

V. Gewerbliche Anlagen.*)

Die günstige Lage Leipzigs, die günstigen Bodenverhältnisse, die unfern gelegenen ergiebigen Braunkohlenlager, die vorzüglichen Verkehrswege, die umfangreichen Eisenbahnverbindungen, die den Fabriken in Plagwitz-Eindenau dargebotenen Heineschen Zweiggelisverbindungen, die vorhandenen Geldkräfte, tüchtige und geschickte Arbeiter haben in Verbindung mit dem Handel Leipzigs hier den fabrikmäßigen Betrieb gewerblicher Anlagen in einer hochbedeutsamen Weise entstehen und wachsen lassen.

Die Mannigfaltigkeit dieser Industrie führt es herbei, daß diese Mitteilungen nur ein unvollständiges Bild der gewerblichen Thätigkeit Leipzigs geben können.

Das Handelsgewerbe und andere Gruppen gewerblichen Schaffens sind ganz unberücksichtigt geblieben. Selbst aus den zur Besprechung gebrachten Gruppen konnten nur einzelne Unternehmungen hervorgehoben werden, während außerdem zahlreiche andere Anlagen betrieben werden, welche ebenfalls zu einer Besprechung an dieser Stelle wohlberechtigt sind.

So ist dieser Beitrag der gewerblichen Anlagen lückenhaft! Sein Zweck aber ist dennoch erreicht, wenn er ein Scherflein zur Kenntnis Leipzigs beiträgt.

*) Zusammengestellt und bearbeitet von Georg Wunder, Direktor der städtischen Gasanstalten.